

# Pressemitteilung

Rostock, 27.11.2012

## Weltweite OpenStreetMap Community unterstützte erfolgreich Amerika

Während des letzten Wochenendes, fand die zweite globale Mapping-Aktion „**Operation Cowboy**“ statt, die sich das Ziel setzte, den bisher sehr dünnen und teilweise fehlerhaften Datenbestand in den Vereinigten Staaten zu verbessern. Erste Auswertungen zeigen, das das Vorhaben erfolgreich abgeschlossen wurde.

Dank der Hilfe von über **160 Beteiligten** [1] waren während des vergangenen Wochenendes insgesamt etwa 300 Leute an Arbeiten in Amerika beteiligt. Zusammen wurde jedoch das **Fünf-fache** der sonst üblichen Daten beigetragen [2]. Es konnten zahlreiche Gebiete in den USA mit weiteren Details, wie Häusern oder der Flächennutzung versehen werden. So wurde etwa auch das vormals kritisierte [3] Bowling Green (Ohio) in weiten Teilen mit einem enormen Detailgrad versehen [4].

Außerdem konnten zahlreiche Fehler der importierten TIGER Daten [5] korrigiert werden, wie etwa eine falsche Positionierung von Straßen, deren falsche Klassifizierung, oder gar Straßen, die nie wirklich realisiert wurden. Es wurde gleichzeitig die Anzahl der **Routing-Fehler** von über 17.000 auf nun knapp über 10.000 reduziert [6].

Dies alles war möglich, da online ein permanenter Wissensaustausch zwischen den Mappern (Arealen an denen gearbeitet wurde, Fragen zur Deutung, Umgang mit Importdaten, ...) von zahlreichen **Anwendern aus den USA** trotz Zeitunterschied beantwortet werden konnte. Es zeigte sich außerdem, dass die Community solche thematischen Aktionen sehr befürwortet und das Prinzip der Gamification [6] auch die sonst eher als zweitrangig angesehene Qualitätssicherung in den Mittelpunkt rücken kann.

Nichts desto trotz, ist weitere Arbeit und ein Ausbau der Community in Amerika dringend nötig, um einen ganzen Kontinent mit aktuellen Daten in aktueller Qualität zu versorgen. Die aktuellen Nutzerzahlen zeigen jedoch auch bereits jetzt schon einen Nachhall-Effekt, so dass man auch davon ausgehen kann, dass einige Teilnehmer der „Operation Cowboy“ auch in Zukunft, sich dem amerikanischen Raum verbunden fühlen werden. Dies bietet den idealen Nährboden, damit Anwohner weitere Fehler durch eine einfacher **Markierung auf der Karte** melden können (z.B. mittels [www.osmbugs.org](http://www.osmbugs.org)) und so wichtige Informationen zu Points-of-interest, wie etwa Restaurants oder Einkaufsmöglichkeiten ergänzt werden können.

Die amerikanische OSM-Gemeinschaft möchte sich deshalb, für die geleistete Arbeit explizit bei allen Mitwirkenden und den Organisatoren bedanken [7].



## OpenStreetMap

Pressekontakt

Herr Matthias Meißer (user:!!)

Tel. 0162 706 1305

e-Mail: [matthias.meisser@uni-rostock.de](mailto:matthias.meisser@uni-rostock.de)

- [1] <http://livechanges.neis-one.org/stats.php>
- [2] <http://osmstats.altogetherlost.com/index.php?item=countries&country=United%20States>
- [3] <http://www.openstreetmap.us/2012/10/bowling-green-state-then-and-now-or-how-to-put-openstreetmap-to-work-for-you/>
- [4] <http://www.openstreetmap.org/?lat=41.3742&lon=-83.6481&zoom=14>
- [5] [http://wiki.openstreetmap.org/wiki/DE:Operation\\_Cowboy/TIGER](http://wiki.openstreetmap.org/wiki/DE:Operation_Cowboy/TIGER)
- [6] <http://maproulette.org>
- [7] <http://www.openstreetmap.us/2012/11/operation-cowboy-weekend-stats/>

## Über OpenStreetMap:

Das Projekt OpenStreetMap wurde 2004 in den UK gegründet und besitzt über 500.000 registrierte Mitglieder weltweit, von denen etwa 16.000 monatlich aktiv sind. Da ein Kopieren anderer Geodaten durch deren Lizenzen nicht möglich ist, werden mit GPS Geräten und Luftbildern Straßen erneut vermessen. Auch wenn die genaue Lage nicht so exakt erfasst werden kann, wie es kommerzielle Anbieter ermöglichen, hebt sich das Projekt gerade durch Detailreichtum ab. Neben Bundesstraßen sind auch Geschäfte oder Briefkästen erfasst und der Objektkatalog wird ständig erweitert. So können auch neben spezialisierten Fahrrad- oder Nahverkehrskarten auch kreative Anwendungen gedeihen, wie etwa eine Karte, die die Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer darstellt. Da jeder auf die Daten zugreifen kann, sind auch Katalog-Dienste, ähnlich den Gelben Seiten realisiert worden und eine Umwandlung der Geodaten für Navigationsgeräte ist möglich.

<http://wiki.openstreetmap.org/wiki/Pressemappe>

<http://wiki.openstreetmap.org/Pressebilder>